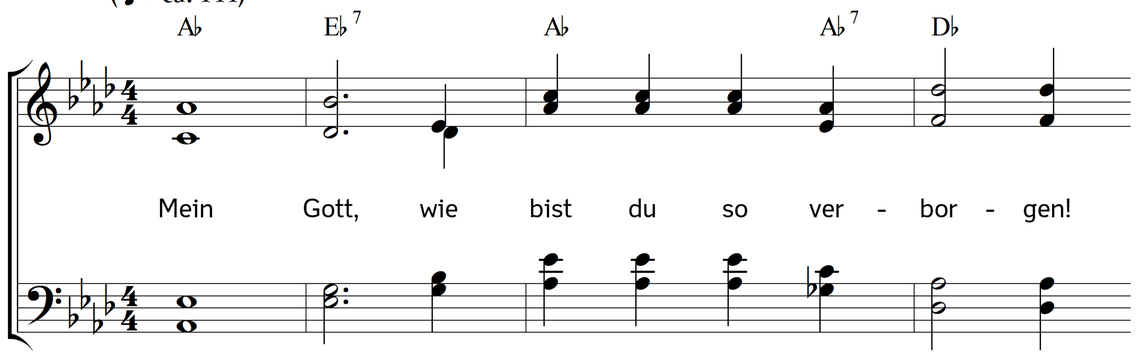
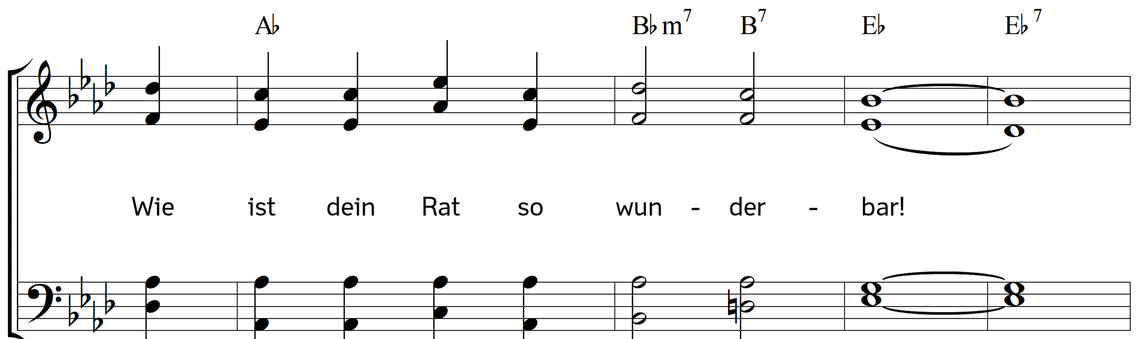
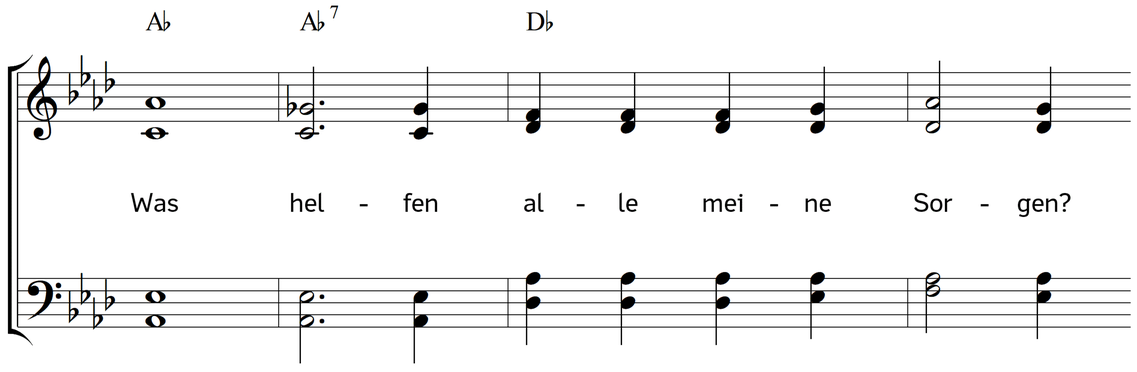
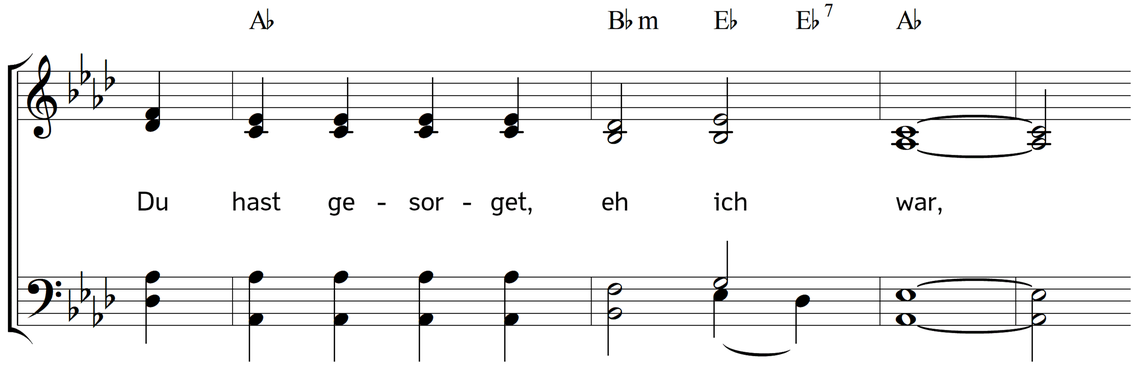
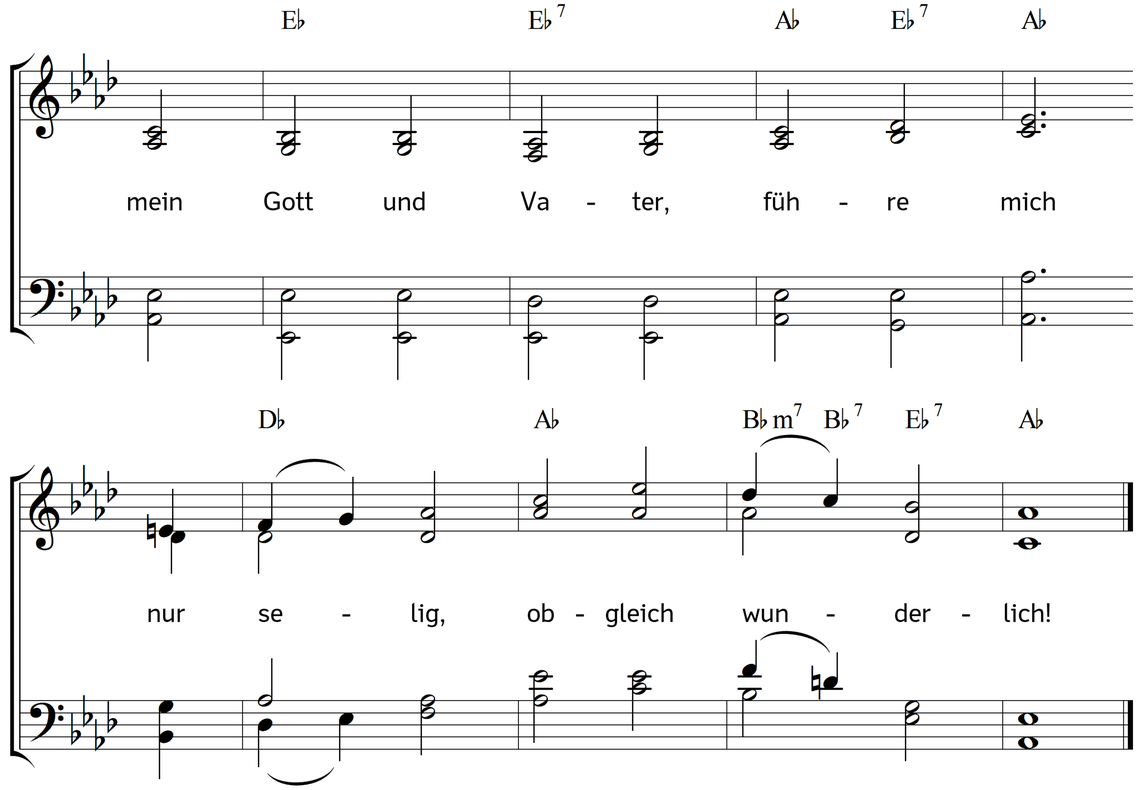
MEIN GOTT, WIE BIST DU SO VERBORGEN!

(♩ = ca. 144)









2. Herr, wer kann deinen Rat ergründen?
Dir bleibt allein der Weisheit Preis.
Du kannst viel tausend Wege finden,
wo die Vernunft nicht einen weiß.
Mein Gott und Vater, führe mich
nur selig, obgleich wunderlich!

3. Dein' allerheiligsten Gedanken
sind himmelweit von Menschenwahn.
Drum leite mich in deinen Schranken,
und führe mich auf rechter Bahn.
Mein Gott und Vater, führe mich
nur selig, obgleich wunderlich!

4. Dir will ich mich ganz überlassen
mit allem, was ich hab und bin;
ich werfe, was ich nicht kann fassen,
auf deine Macht und Weisheit hin.
Mein Gott und Vater, führe mich
nur selig, obgleich wunderlich!

5. Hilf, dass ich nimmer von dir kehre
im Glück und Unglück, Wohl und Leid;
schick alles, Herr, zu deiner Ehre,
und meiner Seelen Seligkeit.
Mein Gott und Vater, führe mich
nur selig, obgleich wunderlich!

Text: Salomon Franck. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2019 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1654/